



Das klassische Vogelhaus mit überdachtem Futtertisch besuchen Amseln oder Rotkehlchen, da sie nicht so gern an schaukelnden Futtersilos landen, sondern größere Sitzflächen bevorzugen. Über Meisenknödel freuen sich die Kohlmeisen



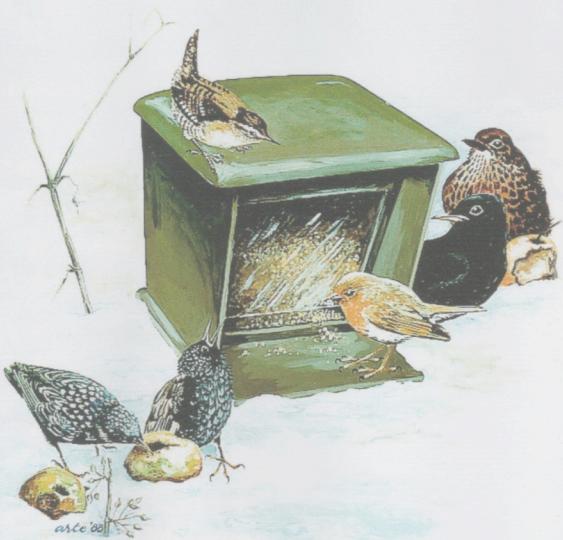
Sonnenblumenkerne sind allseits beliebt und ungesalzene Erdnüsse wahre Meisenmagneten. Sämereien wie Hanf, Mohn oder Hirse holt sich zum Beispiel der Distelfink. Ergänzen Sie die Körner mit Haferflocken, Äpfeln, Rosinen und Meisenknödeln

Wer eine oder mehrere Futterstellen für Vögel im Garten hat, kann sich über Langeweile in der winterlichen Grünanlage nicht beklagen. Bei regelmäßiger und abwechslungsreicher Fütterung stellen sich schnell viele verschiedene Arten ein, die sich pausenlos an Meisenknödeln, Sonnenblumenkernen und Haferflocken stärken. In diesen Wochen werden wieder überall Futterhäuser angeboten – auf dem Markt hat sich in den letzten Jahren viel getan. Doch nicht jedes Vogelhaus ist zur Fütterung geeignet. Empfehlenswert sind Modelle, in denen das Futter sauber und trocken bleibt, die gute Anflugmöglichkeiten für mehrere Vögel bieten und die genügend Körner fassen, sodass nicht ständig nachgefüllt werden muss. Die klassischen Vogelhäuser gewährleisten oft nicht genügend Schutz vor Nässe und können schlecht gereinigt werden – besser geeignet sind Silosäulen oder -häuser, bei denen das Körnerdepot trocken bleibt und ständig nachrückt (siehe Seite 42/43). **Antje Sommerkamp**

Futtersuche am Boden

Arten wie Amseln, Rotkehlchen, Zaunkönige, Finken oder Stare, die ihre natürliche Nahrung eher am Boden suchen, freuen sich über niedrige Futterstellen. Diese Variante (Zeichnung: wetterfester Holzbeton, 32 x 32 x 31 cm, NABU Natur Shop, 86 Euro) wird mit Haferflocken, Rosinen oder Waldbeeren bestückt.

Für Futtertische (Foto unten: ca. 15 Euro, von Vivara) gibt es Schutzkäfige (ca. 25 Euro, von Vivara), die Katzen und Rabenvögel fernhalten. Tipp: Auch Vogeltränken am Boden, die im Winter nie fehlen dürfen, werden mit einem Schutzkäfig sicherer. Gefrorenes Wasser wird heiß übergossen und täglich gewechselt.



Ganzjährig füttern ist die Devise bei vielen Vogelfreunden. Dabei lernt man nicht nur die verschiedenen Arten ganz genau kennen, Experten empfehlen die Fütterung rund ums Jahr vor allem zum Arten-erhalt unserer Singvögel. Da durch den vermehrten Pestizideinsatz und Monokulturen in der Landwirtschaft Insekten als natürliche Nahrung drastisch zurückgehen, sollte die Vogelwelt besonders während der Nachwuchszeit unterstützt werden (Foto: Futterscheune mit vier verschiedenen Futterkammern, ca. 70 Euro, von Wildlife Garden)



Für selbst gemachtes Vogelfutter in Plätzchenausstechern benötigt man 100 g Rindertalg (vom Metzger), 2 EL Sonnenblumenöl, 200 g Körnermischung, Ausstechformen und Kordel. **1 Im Topf** werden der Talg und das Sonnenblumenöl langsam erwärmt (nicht erhitzen, sonst riecht es unangenehm), Körner zugegeben und vermengt. **2 Ein Stück Kordel** durch die Ausstecher ziehen, die Masse in die Förmchen geben und aushärten lassen. **3 Die gefüllten Förmchen** katzensicher aufhängen

Über liegen gebliebenes Fallobst freuen sich viele unserer Wintervögel sowie Arten, die auf der Durchreise sind. Der hübsche Seidenschwanz (Foto) kommt in manchen Jahren in Schwärmen aus dem Osten Europas zu uns



— Produkte für den Garten —

MEISENKÖDEL

Hochwertige Meisenknödel bestehen aus ölreichen, geschälten Sonnenblumenkernen, Erdnussmehl und einem hohen Anteil an wertvollen tierischen Fetten, wodurch sie auch bei großer Kälte nicht verhärten. Sie sind im Gegensatz zu günstigen Produkten frei von Beimischungen aus Kalk oder Getreidemehl. An netzlosen Varianten bleiben Vögel nicht hängen. **1 Im Stern** picken vor allem Meisen von den pulverbeschichteten Stahlstreben aus am Knödel (ca. 15 Euro, von Wildlife Garden).

2 Der „Vogeltreff“ aus Metall bietet zwei Aufhängungen (ca. 14 Euro, von Vogeltreff24). **3 Gut geschützt** hängt der Knödel unter dem Spitzdach, unten ist Platz für Körnerfutter (ca. 5,50 Euro, von Vogeltreff24). **4 Der Meisenknödelhalter** hat Platz für vier Fettbällchen (ca. 5 Euro, von Vivara)



FUTTERSÄULEN

In den säulenförmigen Futtersilos sind die Körner vor Nässe und Schmutz gut geschützt. Sie bieten mehrere Anflugstellen und Platz für größere Körnermengen. **1 Die Futtersäule „Maximum“** hat vier Öffnungen aus Aluminium mit vier Landeplätzen. Montage von Auffangschale und Schutzgitter möglich (8,5 x 40 cm, ca. 25 Euro, von Vivara).

2 Die „Gigant Futterstation“ aus Metall fasst einen Vorrat von 6 Litern Körner. Auf einem Pfahl montierbar (22 x 42 cm, ca. 59 Euro, von Wildlife Garden). **3 Die Futterschaufel** mit Trichter (ca. 5 Euro, von Vivara) ist praktisch zum Befüllen von Futtersäulen wie der Schutzfuttersäule für kleine Vögel (ca. 40 Euro, von Vivara). **4 Die Erdnusssäule** aus Kunststoff und Metallgitter ist außer bei Meisen auch bei Spechten beliebt (ca. 10 Euro, von Vivara)

FETTFUTTER-HALTER

Energiereiches Fettfutter schützt die Vögel in kalten Nächten vor Auskühlung. **1 Für Erdnussbutter im Glas (salzfrei, kalorienreich, ca. 2,50 Euro, von Vivara) ist die Halterung „Freiburg“ geeignet (ca. 23 Euro, von Vivara).**

2 Der Energiekuchen-Halter gewährt auch größeren Vögeln Zugang zu den Leckerbissen (ca. 10 Euro, von Vivara). Energiekuchen oder -blöcke enthalten außer Erdnussmehl und tierischen sowie pflanzlichen Fetten wahlweise Insekten, Mehlwürmer, Saatkörner oder Rosinen. Sie stehen auch bei Weichfutterfressern wie dem Rotkehlchen hoch im Kurs. **3 Das „Spechtenbistro“** bietet sehr gute Anflugmöglichkeiten und eine Halterung für einen Energieblock. Auch bei Meisen, Finken und Kleibern beliebt (ca. 13 Euro, von Vivara)



1



2



3



1



2



3

SILOHÄUSER

Die klassische Häuschenform gibt es auch bei Futtersilos, in denen die Körner nässegeschützt nach unten nachrutschen.

1 Das Futterhaus „Stuttgart“ aus Holz und Kunststoff hat zwei Behälter für unterschiedliche Körner (ca. 35 Euro, von Vivara). **2 Die Futterlampe** aus wetterfestem Kunststoff wird über das abnehmbare Dach befüllt und fasst 1 Liter Körner (ca. 15 Euro, von NABU Natur Shop). **3 Das Wandfutterhaus „Bremen“** lässt sich an Mauern oder Zäunen anbringen. Aufklappbares Dach zum Befüllen und Reinigen (ca. 13 Euro, von Vivara). **4 Die Futterstelle „Langbank“** aus Holz und Acrylglas ist ein besonderer Blickfang. Abnehmbares Dach zum Befüllen (60x10x15 cm, 64 Euro, mit Sitzstangen, ohne Trägerstange, von NABU Natur Shop)



4